

Subunternehmer mit Sitz/Wohnsitz im Ausland

Deklaration des Subunternehmers bezüglich Einhaltung der minimalen Arbeitsbedingungen

Name und Adresse des Subunternehmers/des Betriebs im Herkunftsland:

Name	Vorname
Firma	Strasse/Nr.
PLZ/Ort	Land
E-Mail	Tel.
Funktion	
Ort/Datum	Unterschrift

Die oben unterzeichnende Person bestätigt im Sinne von Art. 8b Absatz 2 Entsendeverordnung (SR 823.201), dass der oben genannte Subunternehmer/Betrieb die minimalen Arbeitsbedingungen gemäss Art. 2 Absatz 1 lit. b - f des Entsendegesetzes (SR 823.20) in den Bereichen

- Arbeits- und Ruhezeit,
- Mindestdauer der Ferien,
- Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz,
- Schutz von Schwangeren, Wöchnerinnen, Kindern und Jugendlichen und
- Nichtdiskriminierung, namentlich Gleichbehandlung von Frau und Mann,

garantiert, die im voraussichtlich anwendbaren allgemeinverbindlich erklärten Gesamtarbeitsvertrag (ave GAV) der Branche (z.B. Gebäudetechnik), in den anwendbaren Bundesgesetzen, Verordnungen des Bundesrates sowie Normalarbeitsverträgen im Sinne von Art. 360a des Obligationenrechts (OR) vorgeschrieben sind.

Branche

Die oben unterzeichnende Person bestätigt insbesondere, dass der oben genannte Subunternehmer/Betrieb:

1. die **Pflichten zur Arbeitssicherheit** (Unfall- und Berufskrankheitenverhütung) und **zum Gesundheitsschutz** kennt und befolgt, insbesondere:
 - Art. 82 Abs. 1 UVG Pflichten des Arbeitgebers
 - Art. 6 ArG Pflichten der Arbeitgeber und Arbeitnehmer
 - Art. 2 ArGV 3 Grundsatz (zum Gesundheitsschutz)
 - Art. 3 ArGV 3 Besondere Pflichten des Arbeitgebers
2. die **Beizugspflicht gemäss Art. 11a VUV** erfüllt, indem er
 - a) die EKAS-Richtlinie 6508 (ASA) umsetzt
oder
 - die **Branchenlösung** umsetzt
Branchenlösungs-Nr.
oder
 - die **Betriebsgruppenlösung/Modelllösung** umsetzt

Modell-Nr.

oder

- die erforderlichen Nachweise im Rahmen einer **individuellen Lösung** (individuelles Sicherheitssystem mit Gefährdungsermittlung, Risikobeurteilung und getroffenen Massnahmen) erbringen kann, oder
- b) die Bezugsspflicht auf andere Weise (z.B. mit Hilfe des Selbsttests der SUVA (<http://www.suva.ch/waswo/88057>; für KMU steht die Gefahrenermittlung für KMU gemäss Vorlage der Suva zur Verfügung (<http://www.suva.ch/startseite-suva/praevention-suva/arbeit-suva/gefahrenermittlung-kmu-filter-suva.htm>)) nachweisen kann (Art. 11b Abs. 3 VUV), indem er

3. die erforderlichen **baustellenspezifischen Schutzmassnahmen** (Art. 3 Abs. 2 und 3 BauAV) (z.B. Gerüste) in den Werkvertrag aufgenommen hat;
4. bei der **Übertragung des Werkvertrags** an einen anderen Arbeitgeber sicherstellt, dass die im Werkvertrag enthaltenen Sicherheits- und Gesundheitsschutzmassnahmen realisiert werden (Art. 3 Abs. 4 BauAV);
5. die für die Baustelle **weisungsbefugte Person** bezeichnet hat, die für die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz zuständig ist (Art. 4 Abs. 1 BauAV);
6. die Vorgaben zum **Gesundheitsschutz nach Arbeitsgesetz** und seinen Verordnungen 1-5 erfüllt (vgl. Wegleitungen zu den Verordnungen 1-5 zum Arbeitsgesetz). Dabei sind vor allem folgende Punkte speziell zu beachten:
 - **Arbeitszeit**
 - Arbeitszeiten, inkl. Schichtarbeit, Nacharbeit gemäss GAV oder Arbeitsgesetz ArG und den Verordnungen 1 und 2 (ArGV 1 und ArGV 2)
 - Pausen und Ruhezeiten (GAV, ArG und der Verordnung 1 ArGV 1)
 - Reise- und Wartezeiten, Pikettdienst (ArG, ArGV 1)
 - **Sonderregelungen**
 - Mutterschutzverordnung (ArGV 1)
 - Jugendschutzverordnung (ArGV 5)
 - **Arbeitshygiene**
 - Ergonomie (ArGV 3)
 - Vorkehrungen für Arbeiten bei grosser Kälte, resp. Wärme (ArGV 1, ArGV 3)
 - Luftverunreinigungen (ArGV 3)
 - **Allgemeines**
 - Sozialräume (ArGV 3)
 - Persönliche Integrität (ArGV 3)
 - Notfälle (ArG, ArGV 3);
7. das **Verbot der Diskriminierung** nach dem Bundesgesetz über die Gleichstellung von Frau und Mann (Gleichstellungsgesetz; GIG) beachtet, insbesondere bei der Entlohnung (Art. 3 Abs. 2 GIG);
8. die gemäss ave GAV, Obligationenrecht oder den Vorschriften im Herkunftsland vorgeschriebene **Feriendauer** gewährt.